

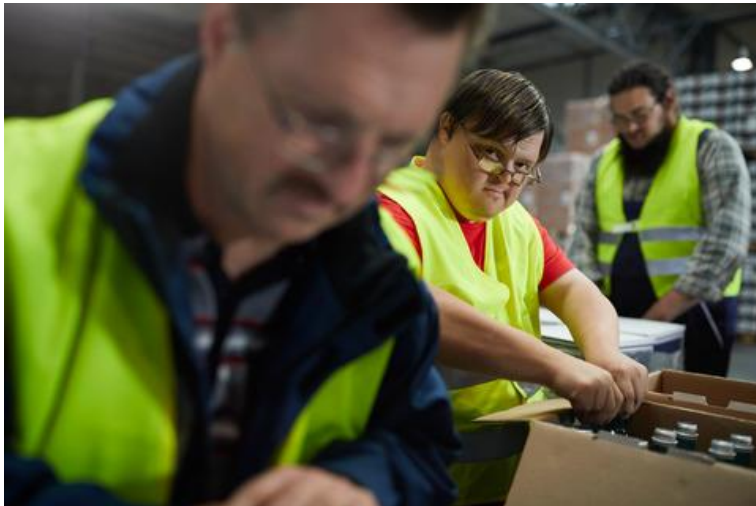
Erlangen, 30. März 2023 – Mitteilung an Medien

Werkstätten-Messe 2023 in Nürnberg

Trautner: Werkstätten unverzichtbar für Teilhabe am Arbeitsleben

Nach drei Jahren Corona-Pause findet die Werkstätten-Messe 2023 wieder in Präsenz statt. „Das ist ein wichtiges Signal, denn arbeiten zu gehen ist für viele Menschen sehr wichtig. Doch nicht alle schaffen das auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Deshalb sind Werkstätten für Menschen mit Behinderungen weiterhin unverzichtbar“, so die Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern **Carolina Trautner**.

Branchentreff mit Messe und Kongress



(Foto: Lebenshilfe / David Maurer)

Unter dem Motto „Fairness – Nachhaltigkeit – Qualität“ zeigen über hundert Aussteller auf der Werkstätten-Messe vom 19. bis 22. April 2023 ihre Angebote und Produkte im Messezentrum Nürnberg, unter ihnen die WerkStadt der Lebenshilfe Nürnberg.

Ebenso informiert die Landes-Arbeits-Gemeinschaft (LAG) der Werkstätten für behinderte Menschen in Bayern über ihre Interessensvertretung. Der LAG gehören auch viele

Lebenshilfe-Werkstätten an. Der Lebenshilfe-Landesverband Bayern ist durch **Stephan Mitesser**, Fachreferent Arbeit, im Vorstand der LAG vertreten. Mitesser und der Geschäftsführer der Lebenshilfe Ostallgäu, **Ralph Grath**, werden auf dem Fachkongress zur „Nachhaltigkeitsberichterstattung und ihre (Nicht-)Bedeutung für Werkstätten und Inklusionsunternehmen“ am 19. April um 10.45 Uhr referieren.

Teilhabe am Arbeitsleben: Angebote der Lebenshilfen in Bayern

39 Lebenshilfe-Organisationen in Bayern sind Träger von Werkstätten mit gut 175 Haupt- und Zweigstellen. Die Werkstätten bieten Teilhabe am Arbeitsleben, berufliche Bildung, Förderung und Persönlichkeitsentwicklung für über 18.200 Menschen insbesondere mit geistiger Behinderung und psychischen Beeinträchtigungen, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung finden.

Werkstätten-Messe – Ziel, Ideeller Träger, Veranstalter, Partner

Die Werkstätten-Messe will laut Veranstalter zeigen, welche wichtige Rolle Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft einnehmen. Sie informiert rund um berufliche Bildung und Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten, erfolgreiche Integration auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und bietet eine Plattform für Austausch und Begegnungen.

Laut Veranstalter kamen zur letzten Präsenzmesse im Jahr 2019 rund 15.000 Besucherinnen und Besucher. Zielgruppen sind insbesondere Fach- und Führungskräfte, Werkstattbeschäftigte und Werkstatträte, Politik und Verbände sowie Wirtschaftsunternehmen.

Ideeller Träger der Werkstättenmesse ist die Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen, Veranstalter ist die NürnbergMesse. Partner sind unter anderem das bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, der Bezirk Mittelfranken, die Stadt Nürnberg sowie das Zentrum Bayern Familie und Soziales.

Die Werkstättenmesse findet im Messezentrum Nürnberg, NCC West, Halle 12, statt. Sie ist vom 19. bis 22. April jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter <https://www.werkstaettenmesse.de>. Ihre Ansprechpersonen vor Ort sind die jeweiligen Aussteller, Träger und Veranstalter.

Lebenshilfe-Landesverband Bayern: Teilhabe gestalten

Unter dem Motto „Miteinander – Wir gestalten Teilhabe“ setzt sich der Lebenshilfe-Landesverband seit 1962 als Dachorganisation der bayerischen Lebenshilfen insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein.

Heute hat der Verband mit Sitz in Erlangen gut 160 Mitgliedsorganisationen. Diese unterstützen, fördern und begleiten über 50.000 Menschen mit Behinderungen und deren Familien. Die Lebenshilfe Bayern hat ein umfassendes Netz kompetenter Hilfe aufgebaut – mit etwa 900 Einrichtungen, Diensten und Beratungsstellen.

Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern ist Staatsministerin a. D. **Carolina Trautner**, MdL. Die Lebenshilfe ist bundesweit aktiv als Elternverband und Selbsthilfe-Vereinigung, als Fachverband und Trägerin von Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Wir danken bereits vorab herzlich für Ihre Berichterstattung!